

40. BCO - Regatta

am Samstag, den 05. September 2009 um 11:30 Uhr Skipperbesprechung

Wettfahrtleitung:	Wolfram Szczepaniak (Tel. 0173 2339 201)
Start - und Zielgericht:	Brigitte Lyssewski, Holger Marquardt, Gerd Pauly
Schiedsgericht:	Werner Lyssewski, Wolfram Szczepaniak
Begleitboote:	Motorboot Feuerwehr Hoopte, Motorboot Speedy BCO
Markboot:	Speedy BCO
Besondere Hinweise:	Auf den Betrieb der Fähre Zollenspieker, sowie auf die Binnenschifffahrt ist zu achten.
N.W - Hoopte:	ca. 13.13 Uhr
N.W. – Bunthauspitze:	ca. 13.53 Uhr
H.W. - Hoopte:	ca. 19.03 Uhr

Segelanweisungen

Bestimmungen:	Die Wettfahrt findet nach den neusten Regeln der International Sailing Forderung (IASF), sowie den Zusätzen des DSV und den Vorschriften des Programms statt.
Besegelung:	Klassenübliche Besegelung. Schiffe die ohne Spinnaker segeln wollen müssen dies in der Meldung angeben. Sie bekommen <u>einen</u> Yardstickpunkt vergütet.
Besatzung:	Für jedes Schiff ausreichend, um eine gute Seemannschaft zu gewährleisten.

Regattastreckenverlauf

Die Wendebojen (Teilungstone / gelbe große Boje) ist an Backbord zu lassen.

Start u. Ziel: Zwischen dem Kopfsteg des BCO und einer gegenüber ausgelegten gelbenTonne.

Bahn A(guter Wind)



Flagge Alpha

Start in Hoopte (km 601) und die **Elbe abwärts.**

1. Wendeboje (km 608,5) Teilungstone Bunthauspitze und den Fluss **aufwärts** bis Zollenspieker **2. Wendeboje (km 599) und zurück ins Ziel in Hoopte.**

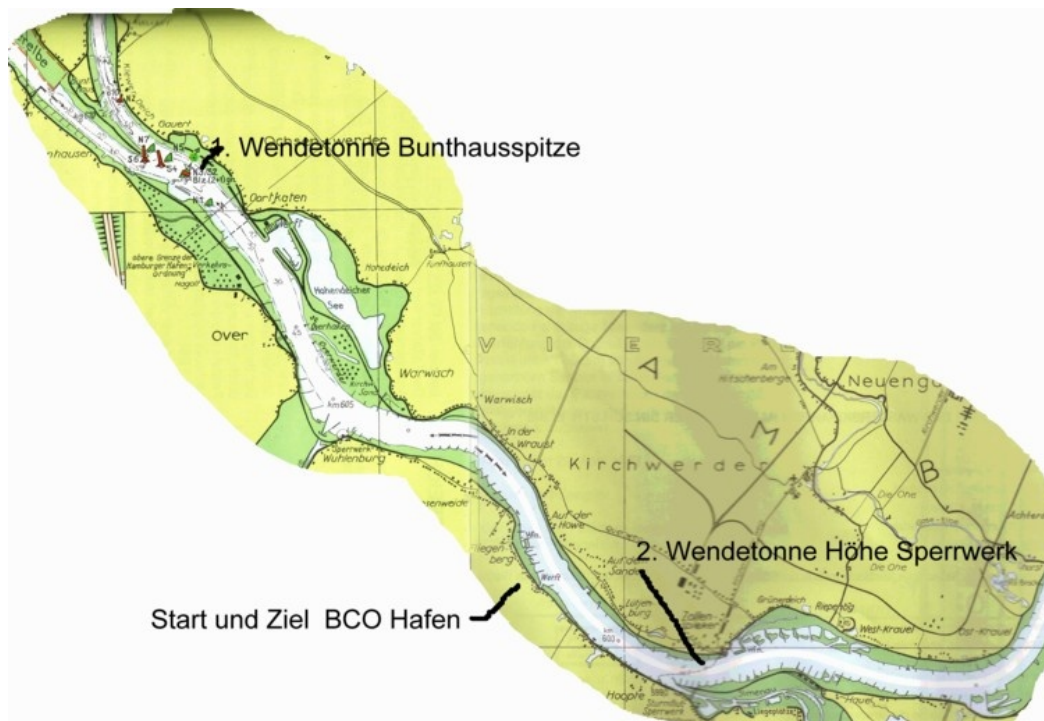
Bahn B (weniger Wind)



Flagge Bravo(rot)

Start in Hoopte (km 601) und die **Elbe abwärts.**

1. Wendeboje (km 608,5) Teilungstone Bunthauspitze und den Fluss **aufwärts zurück ins Ziel in Hoopte**



Sicherheitsvorschriften: Gem. Wettfahrtregeln –Segeln- und der Binnenschiffahrtsordnung. Den Anordnungen der begleitenden Wasserschiffahrtsbeamten ist Folge zu leisten.

Ablehnung der Haftpflicht: Die Wettfahrtleitung ist für die Reviereignung von Schiff und Mannschaft der Teilnehmer nicht verantwortlich. Sie übernimmt keinerlei Verantwortung für Unfälle aller Art und deren Folgen die sich aus der Regattateilnahme ergeben.

Starten der Wettfahrt:

<i>Signal</i>	<i>Flaggen u. Schallsignal</i>	<i>Minuten vor dem Start</i>
Ankündigung	Zahlenwimpel 1 , 1 Schallsignal	5
Vorbereitung	Flagge P, 1 Schallsignal	4
Eine Minute	Flagge P streichen, 1 Schallsignal	1
Start	Zahlenwimpel streichen, 1 Schallsignal	0

Frühstart Einzelrückruf: Bei Frühstart eines oder mehrerer Boote erfolgt Rückruf durch setzen der Flagge X und ein akustisches Signal. Das Boot muss um die Starttonne wieder in den Startbereich zurückkehren und erneut die Startlinie überqueren.

Rückruf der Gruppe: Bei falschem Start der ganzen Startgruppe wird auf dem Startschiff der erste Hilfsstander gesetzt, gleichzeitig werden 2 kurze Signale gegeben. Alle Boote des Starts haben daraufhin umzukehren. Der Start wird dann 5 min nach dem letzten im Programm genannten Start wiederholt.

Einzelabbruch

Segler, die die Regatta abbrechen, melden sich bitte bei Regattaleitung ab.

Wettfahrtsignale:



Zahlenwimpel 1

Start 1 Ankündigung / Start



Zahlenwimpel 2

Start 2 Ankündigung/Start



Zahlenwimpel 3

Start 3 Ankündigung/Start



Signalflagge P

Vorbereitungssignal 4min vor dem Start, streichen 1 min vor dem Start



Antwortwimpel

Startverschiebung um 15 min



Signalflagge N

Aufhebung der Wettfahrt



Signalflagge X

Rückruf



Signalflagge S

Abkürzung der Bahn



Signalflagge Y

Anlegen von Schwimmwesten

Protest

Proteste sind eine halbe Stunde nach Verholen des Zielschiffes in den Hafen der Wettfahrtleitung zusammen mit der Protestgebühr von 5 € zu übergeben.

Preise:

Gemäß der Ausschreibung

Preisverteilung:

Am Samstag, den 05. September ca. 20.30 Uhr in den Stöckter BCO Bootshallen im Rahmen der 40-Jahr Feier.

Die Wettfahrtleitung wünscht allen Teilnehmern und Organisatoren sowie den Begleitbooten viel Spaß und guten Wind.

Wolfram Szczepaniak
Boots - Club Oberelbe, September 2009